

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 13

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telefon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die „Herz Jesu-Thronerhebung“ in meiner Schule — Schulnachrichten — Himmelserscheinungen im April — Bücherchau — Beilage: Mittelschule Nr. 2, Philolog.-histor. Ausgabe.

Die „Herz Jesu-Thronerhebung“ in meiner Schule

Motto: „Herz Jesu, König und Mittelpunkt aller Herzen, erbarme dich unser.“ (Herz Jesu-Litanei.)

I.

Anfangs August vorigen Jahres erhielt ich aus einem westschweizerischen Institute einen Brief zugesandt. Er stammte von einer ehemaligen Schülerin, die nun seit fünf Jahren als Ingenbohler-Lehrschwester in der welschen Schweiz sehr erfolgreich wirkt. Dem Briefe beigelegt waren einige Broschürchen über das Wesen, die Bedeutung und Wirkungen der Herz Jesu-Thronerhebung, sowie eine Anzahl gedruckter Zettel mit den bezüglichlichen liturgischen Weihegebeten für Schulen, Kollegien, Pensionate und dergl. All dieses Material zur Vorbereitung und praktischen Durchführung der Herz Jesu-Thronerhebung bezieht man am einfachsten vom Sekretariat der Herz Jesu-Werke in Freiburg (Schweiz). Die ehrw. Lehrschwester äusserte sich in ihrem Briefe in Sachen u. a. also: „Hier habe ich mich so recht in den Geist der Thron-Erhebung des hlst. Herzens Jesu hineingelebt und sehe das menschliche Gute, das wir in unsern Kindern und durch sie wieder bei andern erreicht, seit wir sie anno 1916 eingeführt und seither alle ersten Freitage klassenweise erneuert haben; soviel Gutes, daß es mich drängt, Ihnen, sehr geehrter Herr Lehrer, dieses kirchlich approbierte, aber in der deutschen Schweiz noch wenig bekannte „Mittel“ ebenfalls zur Einführung anzuempfehlen . . .“

Ich prüfte die verschiedenen Schriftchen, vorerst das blaue „Handbüchlein über die Thron-Erhebung des hlst. Herzens Jesu“. Darin sind außer bischöflicher und päpstlicher Empfehlung Wesen, Zweck, Geschichte und Anleitung zur Vornahme der Thron-Erhebung niedergelegt, sowie sechs Vorträge ihres Gründers und vom Papste eigens dazu erwählten Apostels, des hochw. Herrn Paters Mateo. —

Ein rot eingebundenes, gut 50 Seiten umfassendes Broschürchen befaßt sich ebenso ansprechend mit der Materie. Kardinal Billot, S. J., schrieb am 26. April 1915 an P. Mateo u. a.:

„Was der Name ankündigt, das verwirklicht die Sache, und auf den ersten Blick sieht man klar, daß es sich nicht um irgend eine Art neuer Andacht handelt . . .“

Um was handelt es sich denn? Es handelt sich um die Thronerhebung des heiligsten Herzens Jesu, das heißt darum, ein Bild oder eine Statue des Herzens Jesu am Ehrenplatz des Hauses oder des Schulzimmers aufzustellen, zur Anerkennung des höchsten Rechtes, das Jesus über die ganze Familie oder Schule und über jedes ihrer Glieder hat; soweit möglich der Übung der „heiligen Stunde“ (Anbetungsstunde am Vorabend des ersten Freitages im Monat oder an diesem Tage selbst. D. E.) und der Kommunion an den ersten Freitagen des Monats treu zu bleiben; sich mit den Lehren und Beispielen des göttlichen Herzens zu durchdringen und zu dieser Quelle aller Gnaden die